

# Jahresrechnung 01.01. - 31.12.2010

Einnahmen	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	6370.00	
Gönnerbeiträge	500.00	
Förderpreis der Albert Koechlin Stiftung	50'000.00	
Spenden	8'190.00	
Broschüre		
Kostenbeitrag Kanton	6971.95	
Zinsen	73.75	
<b>Total Einnahmen</b>	<b>72105.70</b>	
<b>Ausgaben</b>		
Div. Aufwendungen inkl. Broschüre (teilweise 2009 bezahlt)		
inkl. Administration und Porti		6099.35
<b>Total Ausgaben</b>		<b>6099.35</b>
<b>Vermögenszunahme</b>		<b>66006.35</b>
	72105.70	72105.70
<b>Vermögen 01.01.2010</b>		<b>54'410.27</b>
<b>Vermögenszunahme</b>		<b>66'006.35</b>
<b>Vermögen 31.12.2010</b>		<b>120'416.62</b>



# Jahresbericht 2010

## Plattform für Palliativmedizin im Kanton Luzern

**Vorstand per 31.12.2010:** Gabriela Brechbühl, Klaus Egger, Regina Flory, Claudia Graf, Claudia Jaun, Andrea Jenny (Vizepräsidentin), Rudolf Joss (Präsident), Felix Karnowski, Ruth Kreienbühl Vogel, Jürg Lauber (Aktuar), Joseph Lötscher, Arthur O. Nussbaum (Revisor), Yasmina Petermann, Olaf Schulz, Werner Steiger (Revisor), Hanspeter Vogler

*Palliativ-Luzern* ist ein Zusammenschluss der an Palliative Care interessierten und beteiligten Personen und Institutionen. *Palliativ-Luzern* hat sich zum Ziel gesetzt,

- *Betroffenen und Interessierten wichtige Informationen aus dem Gebiet der Palliative Care zugänglich zu machen*
- *die verschiedenen Anbieter von Palliative Care im Kanton Luzern besser zu vernetzen*
- *die Weiter- und Fortbildung auf dem Gebiet der Palliative Care zu fördern*
- *die Öffentlichkeit und die Politik über die Anliegen und Probleme der Palliative Care in unserem Kanton besser zu informieren.*

*Palliativ-Luzern versteht sich als Drehscheibe und Informationsplattform mit dem Ziel, allen Betroffenen die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen.*

Diesem Leitbild hat unser Verein auch dieses Jahr nachgelebt und die erwähnten Ziele konsequent weiter verfolgt.

#### 1. Konzeptarbeit

In einem am 15. März 2010 von Kantonsrätin Trudi Lötscher-Knüsel und 30 Mitunterzeichnenden eingereichten Postulat wird der Regierungsrat des Kantons Luzern dringend ersucht, Lösungen zu erarbeiten, um der Palliative Care fünf Jahre nach der gesetzlichen Einführung zum Durchbruch zu verhelfen. In seiner Antwort weist der Regierungsrat auf das bereits gute Angebot im Kanton Luzern, die fehlende Vernetzung und das Problem der Finanzierung hin. Wörtlich schreibt er weiter: *„Aufgrund dieser Ausgangslage hat das Gesundheits- und Sozialdepartement den Verein Palliativ Luzern beauftragt, ein Gesamtkonzept für die Palliative Care im ganzen Kanton auszuarbeiten und gleichzeitig auch die Kosten aufzulisten“*. Der Vorstand hat in der Folge ein erstes Konzept zur praktischen Umsetzung und Finanzierung von Palliative Care im Kanton Luzern erarbeitet. Die Vernehmlassung läuft gegenwärtig und es bleibt zu hoffen, dass mit Hilfe aller Partner eine gute und praktisch umsetzbare Lösung erreicht werden kann.

#### 2. Ehrung

Am 27. Dezember 2010 durfte der Verein Palliativ Luzern einen Förderpreis der Albert Koechlin Stiftung entgegennehmen *„für die wirkungsvolle Verbreitung von Information über die Möglichkeiten einer ganzheitlichen Behandlung und Betreuung von Menschen mit einer voranschreitenden Erkrankung und einer absehbare Lebeserwartung, wie auch für die Förderung, Vernetzung und Weiterbildung von Palliativdienstleistenden in medizinischer, pflegerischer, psychischer, geistiger und sozialer Hinsicht. Die Achtung gegenüber dem Leben und seinem natürlichen Ende und die Zielsetzung, Leiden gesamtheitlich zu lindern, verdienen Beachtung als überzeitliche menschliche und ethische Werte“*. Dieser Förderpreis zeigt, dass die Bemühungen unseres Vereins auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und bildet Ansporn, unsere Arbeit bestmöglich fortzusetzen.

#### 3. Vernetzung

Das Anliegen, die verschiedenen in der Palliativmedizin involvierten Organisationen in der Zentralschweiz näher zu vernetzen, führte am 12. Januar 2009 zur Gründung des Vereins Palliativ Zentralschweiz. Mit der ersten GV des Vereins am 19. Oktober 2010 und einem anschliessenden, sehr gut besuchten Referat von Cornelia Knipping im Mythen-Zentrum in Schwyz hat der Verein Tritt gefasst und wird unsere Bemühungen unterstützen, in unserem Kanton der Palliative Care zum Durchbruch zu verhelfen.

Einmal mehr geht ein herzliches Dankeschön an Alle, die im vergangenen Vereinsjahr durch Ihren Einsatz unser Anliegen einer optimalen palliativ-medizinischen Betreuung der Patienten am Lebensende unterstützt haben.



**Palliativ Luzern**  
Prof. Dr. med. Rudolf Joss

Luzern, 9. Mai 2011